



Jahrg. 1

No. 1

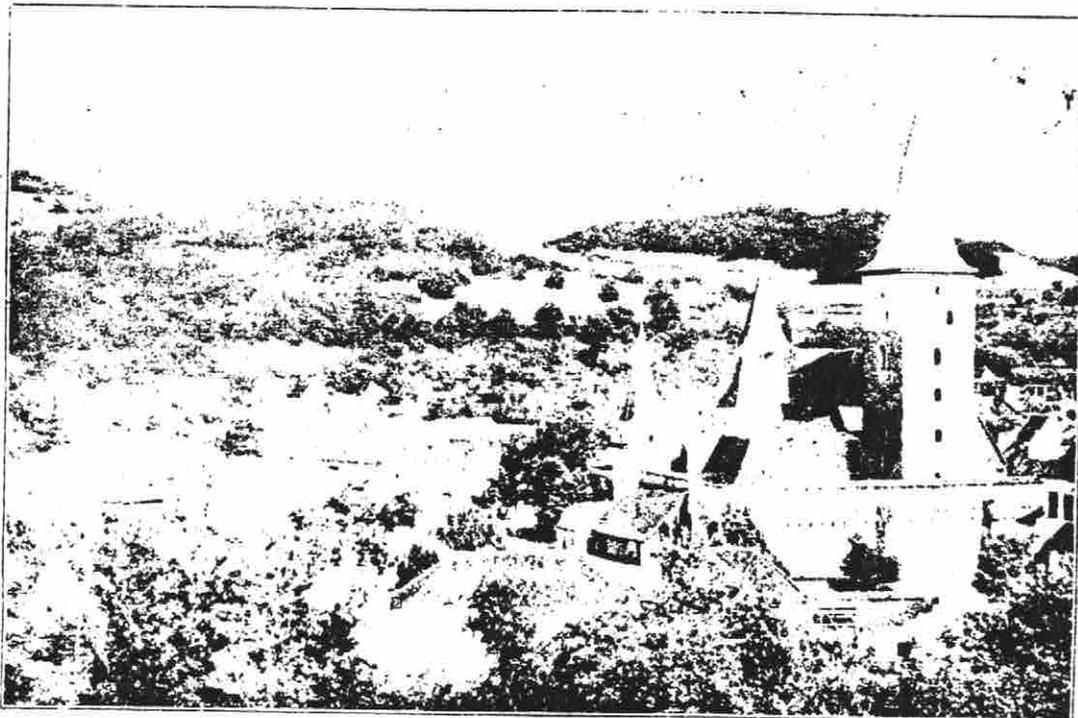
Transsylvania-Klub

16 ANDREW STREET

Kitchener - Ontario

CANADA

Nachrichtenblatt



Wesche

Das "Nachrichtenblatt" erscheint in zwangloser Folge alle zwei Monate und wird an alle Mitglieder und Freunde des Klubs geschickt.

Gestaltung: M. Intscher, 1. Schriftfuehrer

Versand: Johann Frim, 2. Schriftfuehrer
44. Belmont E., Kitchener, Tel. 743-5315,

an den alle Adressenaenderungen zu schicken sind.

Anzeigenteil: Andreas Dienesch, 22 Brubacher, Kit.
Michael Budaker, 195 Ashcroft, Wat.

* * *

Das Bild auf der Titelseite ist eine Ansicht von Meschen bei Mediasch, der Gemeinde St. L. Roths.

Z u m G e l e i t

Zum erstenmal geht nun unser Nachrichtenblatt hinaus, das wir bereits angekuendigt haben. Wor hoffen, dass seine Form Euch etwas mehr ansprechen wird und dass es dadurch zu einem Bindeglied werden wird, das uns im Geiste landsmannschaftlicher Zusammengehoeerigkeit verbinden soll. Dieses Nachrichtenblatt soll nicht ein Ersatz fuer die "Siebenbuergische Zeitung" oder fuer irgend eine Zeitung sein. Wir werden hier nur ueber interne Angelegenheiten des Klubs und der Landsmannschaft berichten, oder ueber wesentliche Fragen, die das Deutschtum dieses Landes betreffen; wir werden Euch also ueber die Taetigkeit der "Arbeitsgemeinschaft der deutschen Vereine" und der "Transkanada-Vereinigung" informieren, auf wichtige kulturelle und sonstige Ereignisse, auch in anderen deutschen Klubs und Vereinen, hinweisen und so die Zusammenarbeit zwischen allen Deutschen dieses Landes foerdern. Mit Eurer Mithilfe wollen wir regelmaessig ueber Familienereignisse in unserem Kreis berichten, sowie ueber die Taetigkeit unserer Untergruppen. Und natuerlich veroeffentlichen wir in jeder Nummer den "K l u b k a l e n d e r", der Euch ueber alle

Veranstaltungen in Klub und Landsmannschaft Auskunft gibt und den wir Euch daher bis zum Erscheinen des naechsten aufzukeben bitten.

Soweit es unser Raum gestattet, werden wir immer auch eine kurze Geschichte, Anekdote oder sonstigen wertvollen Lesestoff bringen, besonders aus unserem heimatlichen Schrifttum. Auch fuer Anzeigen und Werbungszwecke haben wir Raum zur Verfuegung, der von Geschaeftsleuten und Firmen in Anspruch genommen werden kann.

Damit schicken wir die erste Nummer dieses Nachrichtenblattes auf die Reise und hoffen, dass es gut ankommen und gut aufgenommen werden wird. Vergesst aber nicht, dass dies nur moeglich ist, wenn wir Eure richtige Adresse haben; meldet daher bitte jede Adressen-Aenderung sogleich dem Schriftfuehrer des Klubs.

Mit freundlichen Gruessen:

Euer

M. Intscher
Schriftfuehrer

* * * *

DIE UNTERGRUPPEN BERICHTEN

Der Krankenunterstuetzungsverein und Sterbefond hielten am 5. Januar die Neuwahl der Beamten ab, die folgendes Ergebnis hatte:

Praesident: Hans Werner, R.R.4, Kitchener
Vize-Praes.: Mathias Wolf, 53 Hampton Pl., Kitchener
Schriftf.: Traugott Hofdemel, 36 High St. Waterloo
Kassier(KUV): M.Toeper, 20 Betzner N. Tel.742-2410
" (St.Fond):K. Hirsch, 81 South Dr. Tel. 743-2595

- * -

Alle Mitglieder werden gebeten, Erkrankungen innerhalb von 3 Tagen dem Vorstand zu melden.

Stephan Ludwig Roth - Feiern

Dieses Jahr ist Stephan Ludwig Roth-Jahr. Am 11. Mai sind es 120 Jahre, seitdem er zu Klausenburg von den aufstaendischen Magyaren erschossen wurde; widerrechtlich und sinnlos, aus purer Rache fuer die Kaiserstreue der Siebenbuenger Sachsen. Aus diesem Anlass werden Siebenbuenger ueberall in der Welt dieses Mannes gedenken. Auch unsere Kulturgruppe bereitet eine Stephan Ludwig Roth - Feier vor, in deren Rahmen ein Theaterstueck geboten wird, das die Verurteilung und den Tod Roths in anschaulicher Weise schildert und das Herr Rektor i. R. Andreas Braedt mit Mitgliedern des Chores und der Jugendgruppe einstudiert. Umrahmt wird das Ganze von einigen Liedern, die der Chor unter der Leitung von Prof. Walter Scholtes vortragen wird.

Das ganze Programm wird dann, auf Einladung der Landsmannschaft in den U. S. A., am 31. Mai in Youngstown/Ohio gelegentlich der Tagung des Zentralverbandes der Siebenbuenger Sachsen, wiederholt werden.

Wer gerne nach Youngstown mitfahren moechte, melde sich bis spaetestens 30. April beim Schriftfuehrer (M. Intscher, 1061 Queen's Blvd., Apt. 301, Kitchener, Ont.) an. Die Fahrt hin und zurueck per Autobus wird fuer Leute, die nicht am Programm beteiligt sind, etwa \$ 12.00 - 15.00 pro Person kosten. Abfahrt von Kitchener ist Samstag frueh (31. Mai), Rueckfahrt von Youngstown ist Sonntag nachmittag (1. Juni) und Ankunft hier Sonntag Abend.

Mit der Anmeldung muss eine Anzahlung von \$ 5.00 pro Person gemacht werden, da dieselbe sonst ungueltig ist.

* * *

"Nicht der Erfolg einer Tat - die Seelengroesse darin, wenn auch unterliegend, ist der Ehrfurcht wert, des Andenkens und der Traenen der Dankbarkeit".
(St. L. Roth)

K L U B - K A L E N D E R

fuer Maerz u. April 1969

Freitag, 28. Febr.	Jahresversammlung der Kulturgruppe (Neuwahl)	8.00 Uhr
Freitag, 7. Maerz	Komiteesitzung	8.00 Uhr
Sonntag, 9. Maerz	Kindermaskenball	2.30 Uhr
Freitag, 21. Maerz	Komiteesitzung	8.00 Uhr
Samstag, 22. Maerz	"Wien, Wien - nur du allein" (Rosenau-Trio)	8.00 Uhr
Sonntag, 23. Maerz	Mitglieder-Versammlung	2.00 Uhr
	Sitzung des Krankenunterstuetzungsvereins und Sterbefonds	3.00 Uhr
	Frauenvereins-sitzung (wenn nicht anders verstaendigt)	3.00 Uhr
Freitag, 4. April	Komiteesitzung	8.00 Uhr
Freitag, 18. April	Komiteesitzung	8.00 Uhr
Samstag, 19. April	<u>Grosser Trachtenball</u> (Bitte moeglichst in Tracht erscheinen)	8.00 Uhr
Samstag, 26. April	Mitgliederabend (mit Essen)	7.00 Uhr
Freitag, 2. Mai	Komiteesitzung	8.00 Uhr
Samstag, 3. Mai	Jugend-Ball	8.00 Uhr

* * *

Der Praesident und das Komitee des Transsylvania-Klubs und die Leitung der Landsmannschaft der Siebenbuenger Sachsen in Kanada wuenschen allen Landsleuten und Freunden ein gesegnetes Osterfest.

FAMILIEN - NACHRICHTEN

(In dieser Spalte werden Mitteilungen ueber Geburten, Hochzeiten, Todesfaelle, Familien-Jubilaeen und dergleichen veroeffentlicht werden. Wir bitten die Angehoerigen, uns rechtzeitig ueber derlei Ereignisse zu informieren. Nachrichten sind erbeten an:
M.Intscher, 1061 Queen's Blvd., Apt. 301, Kitchener)

Sage von der Landnahme Siebenbuergens

Als unsere Vorfahren das Land Siebenbuergens in Besitz nahmen, waren rauhe Zeiten. Da haben sie nicht Grenzpaehle in den Boden gerammt, auch nicht bloss Feldzeichen auf die neue Mark gepflanzt, zum Zeichen, dass der Boden nun festes Eigentum und Erbe geworden sei; das alles wuerde wenig genuetzt haben gegen die Rauheit der Grenzwohner, die nur das Recht des Staerkeren anerkannten. Wer einen Boden in Besitz nahm, tat, wie man es aus der deutschen Heimat mitgebracht hatte: er betrat barfuessig und barhaeptig das Land und schwor auf das in die Erde gesteckte Schwert, dass er das Land schuetzen wolle.

Also geschah es auch, als die ersten Sachsen ins Land kamen, wo damals mehr Baeren und Woelfe zu finden waren als Menschen. Darum sah es auch traurig aus in dem Lande, in dem der Name Gottes unterging in heidnischem Gekrahl und in dem noch nie ein Vater unser gehoert worden war. Als aber die Deutschen ins Land gerufen wurden, da wurde das alles anders und so, wie es viele unter uns heute noch wissen.

Als nun die ersten Einwanderer auf der Ebene am Zibin, da wo heute Hermannstadt steht, erschienen und den Boden in Besitz nahmen, da zueckten ihre beiden Anfuehrer ebenfalls die Schwerter, steckten

sie kreuzweis in die Erde und leisteten darauf den Schwur. Niemand weiss, was sie geschworen haben. aber dieses gewiss: dass sie den Boden nur mit ihrem Leben lassen wollten, und Treue dem Koenig. Dann nahmen sie die Schwerter und trugen eines nach Broos und das andere nach Draas; dort, an der Grenze des Sachsenlandes, sollten sie aufbewahrt werden fuer alle Zeiten.

Aber es kamen schlechte Zeiten, wo das Schwert mehr herrschte als recht ist und das Kreuz des Christentums in diesen Landen beinahe zugrunde ging unter dem tuerkischen Halbmond. Und unsere Brueder im Westen des Landes hatten mehr zu leiden als die anderen alle. Da ist es denn auch geschehen, dass die Brooser ihr Schwert verloren haben; aber das andere befindet sich noch in der Kirche von Draas. Es ist gut manneslang und kann jedermann an ihm erkennen, dass unsere Vorfahren kraeftige Leute gewesen sind und mancherlei Eisen mitgebracht haben aus dem alten Vaterlande.

* * *

Das ewige Lied

Vergangenheit ist jederzeit

Dem Enkelkinde nah.

Was heut geschieht, ist nur ein Lied

von dem, das einst geschah.

(Ernst Kuehlbrandt)

Printed Matter

Return

to:

Kitchener - Ontario